

Stabilität durch Transformation



DR. HENRIK PONTZEN Abteilungsleiter ESG, Union Investment

Das Thema Nachhaltigkeit hat bei Investoren in den vergangenen Jahren einen Wandel vollzogen. Ging es zunächst vor allem um Ausschlüsse von Unternehmen aus missliebigen Branchen, wurde über die Jahre auch die Funktion der Nachhaltigkeit für das Risikomanagement akzentuiert. Der Zweck war, Risiken greifbar zu machen, die durch die klassische Fundamentalanalyse nicht erkannt werden konnten – wie etwa mögliche Rechtsstreitigkeiten oder Umweltschäden. Nun ist in den vergangenen Jahren eine neue Facette hinzugekommen: Die mit Nachhaltigkeit verbundenen Investmentchancen sind stärker in den Vordergrund gerückt. Insbesondere im ökologischen Bereich suchen die Analysten nach neuen Geschäftsmodellen und Unternehmen, die beispielsweise vom Klimawandel profitieren – etwa durch die Produktion intelligenter Heizungs-systeme, durch energieeffiziente Bauformen oder neue Mobilitätskonzepte. Durch die Kombination beider Ansätze entsteht so ein Portfolio mit minimierten Risiken und gleichzeitig erhöhten Chancen.

Das gilt insbesondere in Krisenzeiten. Denn dann kann ein nachhaltiges Unternehmen seine Stärke ausspielen. Nachhaltigkeit bedeutet Zukunfts-

fähigkeit, und nachhaltig wirtschaftende Unternehmen haben folglich bessere Zukunftsaussichten. Daran ändert auch die Corona-Pandemie nichts, im Gegenteil. Geschäftsmodelle, die sich durch gute Organisation und eine Integration sozialer und ökologischer Belange auszeichnen, bewähren sich gerade in der Krise. Das sieht man auch an der Performance am Aktienmarkt, wie vorläufige Analysen nahelegen. Und es gibt keinen überzeugenden Grund, anzunehmen, dass dies nach der Corona-Krise anders sein könnte.

Für Investoren besonders interessant sind derzeit aber nicht unbedingt Unternehmen, die heute schon sehr gut aufgestellt sind und ein hochwertiges, nachhaltiges und damit vergleichsweise krisenresistentes Geschäftsmodell haben. Diese sind oft schon so hoch bewertet, dass eine Neuanlage mitunter wenig abwirft. Spannend sind vielmehr die Unternehmen, die im Wandel begriffen und bereit für eine Transformation in Richtung Nachhaltigkeit sind. Die sich verändern wollen und auch können, und die möglicherweise schon erste Schritte in diese Richtung unternommen haben.

Als aktiver und nachhaltiger Investor gilt es, diese Unternehmen recht-

zeitig zu finden und zu begleiten, bevor der Markt das Potenzial in der Transformationsstory entdeckt hat. Das funktioniert einerseits über das klassische fundamentale Research, andererseits aber auch über den intensiven Dialog mit den Unternehmen.

Wesentlich ist der Austausch zwischen Portfoliomanagement und den Managementteams der Unternehmen. Gespräche über den Fortgang der Geschäfte und die möglichen Pfade in Richtung Nachhaltigkeit sollten nach Möglichkeit die Unternehmensentwicklung dergestalt beeinflussen, dass der Ertrag für alle Stakeholder positiv ausfällt. Denn je nachhaltiger ein Unternehmen aufgestellt und je besser es zum Beispiel auf klimatische Veränderungen vorbereitet ist, desto stabiler und ertragreicher dürfte es auch für seine Investoren sein – unabhängig von der gerade bestimmenden Marktphase.

Gleichzeitig helfen Unternehmen und Investoren auf diese Weise gemeinsam, die Folgen des Klimawandels einzudämmen. Denn wenn Nachhaltigkeit keine Utopie, sondern ein Prozess sein soll, dann wollen wir als aktiver Investor Unternehmen begleiten, die sich glaubwürdig transformieren. Wer Unternehmen, die auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit noch nicht so weit sind, unterschiedslos ausschließt, der ignoriert glaubwürdige Klimastrategien und erschwert womöglich den Wandel. Das hilft weder der Nachhaltigkeit noch den Aktionären. Der Ausschluss löst kein Problem, vergibt aber die Chance auf eine gelungene Transformation. Das gilt auch in der Krise.

»Als aktiver Investor wollen wir Unternehmen begleiten, die im Wandel begriffen und bereit für eine Transformation in Richtung Nachhaltigkeit sind.«

inhalt #02/2020



kommentare

DR. JÖRG KUKIES Bundesministerium der Finanzen
DR. HENRIK PONTZEN Union Investment

artikel

Erfahrungsbericht Investor

UWE MAHRT
Pangaea Life, Die Bayerische Versicherungsgruppe

Transformation der Wirtschaft entlang der ökologischen SDGs

ACHIM PLATE, MICHAEL SCHMIDT, AXEL BROSEY Lloyd Fonds
MATTHIAS KOPP WWF Deutschland

Quantifizierung von Nachhaltigkeit

DR. VERONIKA HERZBERGER, THOMAS KIESELSTEIN Quoniam Asset Management

ESG-Check von Investment Consultants

FIONA REYNOLDS, DUSTIN NEUNEYER PRI

ESG bei Investments in Logistikimmobilien

BODO HOLLUNG IIP Invest

Temperature Alignment

HANNAH HELMKE right. based on science, DR. LAURA MERVELSKEMPER GLS Bank,
JENS TEUBLER Wuppertal Inst. f. Klima, Umwelt, Energie

perspektiven

PROF. DR. MICHAEL OTTO Aufsichtsratsvorsitzender Otto Group,
Gründer der Unternehmer initiative 2°

Ja, ich möchte den Absolut|impact #02/2020
als **kostenloses** Leseexemplar anfordern.

Ja, ich möchte mich für Absolut|news,
den wöchentlichen Newsletter, anmelden.

Bitte senden oder faxen an:
info@absolut-research.de
+49 40 303779-15

Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Datenschutzrichtlinien: www.absolut-research.de/datenschutz

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail